

Leitungswasser zum Gießen

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 17. März 2013, 09:18

Ich weiß ja, dass allgemein Regenwasser zum Gießen das Beste ist. Dennoch benutze ich relativ häufig unser Leitungswasser, wenn (noch) kein Wasser in der Tonne ist. Ich habe nun eine relativ genaue Analyse unseres Leitungswassers gefunden. Laut Vorgaben des Waschmittelgesetzes ist es "weich", der pH-Wert liegt mit 7,74 wohl etwas über dem Soll:

<http://www.gsw-kamen.de/privat...ualitaet-und-analyse.html>

Habt Ihr eventuell den Bericht über die Ansäuerung von Wasser mit Essigessenz in der letzten KuaS (Zeitschrift der DKG) gelesen? Was haltet Ihr davon? Könnte man anstelle dieses Meßgerätes für den pH-Wert auch die einfachen Streifen aus der Apotheke verwenden (die man sonst für ph-Messungen des Urins verwendet, Ihr wißt, was ich meine)?

Beitrag von „muddyliz“ vom 17. März 2013, 09:40

Hallo Elke,

durch Zugabe von Essig kannst du den pH-Wert senken. Langfristig ergibt sich jedoch das Problem, dass die Essigsäure als organische Säure mit der Zeit durch Bakterien zersetzt wird, so dass das vorher gebundene Calcium wieder frei wird und sich im Substrat ansammelt.

Wenn du sicher gehen willst, fülle eine Tonne mit Leitungswasser, gib etwas Oxalsäure dazu und rühre gut um. Die Oxalsäure bildet dann mit Calcium das unlösliche Calciumoxalat, welches sich mit der Zeit am Boden absetzt. Den Bodensatz darfst du natürlich nicht zum Gießen verwenden.

Schau mal im großen Internetkaufhaus nach Pool-Teststreifen, mit denen kannst du pH-Wert, Calcium und Chlor messen.